



Jahresbericht 2013

Stiftung
St. Johannes der Täufer

Die Stiftung St. Johannes der Täufer

- wurde am 02.07.2002 zunächst als unselbständige Stiftung errichtet
- ist seit dem 01.01.2005 eine rechtlich selbständige Stiftung privaten Rechts
- verfügt über ein Stiftungskapital von 379.400,00€
- betreut ein Sondervermögen von 30.300,00€
- hat das Vertrauen von 292 Stiftern
- konnte schon 31.000,00€ für satzungsmäßige Zwecke einsetzen
- steht Ihnen gern zur Verfügung, wenn Sie Fragen haben, wie Sie die Stiftung unterstützen können
- nimmt regelmäßig am Tag des offenen Denkmals teil und ermöglicht einen Blick hinter sonst verschlossene Türen
- feiert am 24. Juni 2014 ihren 12. Geburtstag
- hat eine Homepage unter der Adresse:
<http://www.st-johannes-erkrath.de/stiftung>
- wird vom Finanzamt Düsseldorf-Mettmann regelmäßig geprüft, ob die Voraussetzungen für die Anerkennung der Gemeinnützigkeit gegeben sind
- wird im Stiftungsverzeichnis für das Land NRW bei der Bezirksregierung Düsseldorf unter der Ordnungsnummer 1074ki geführt

Titelbild: Maximilian Jellen, 6 Jahre
Vorarbeit zum Projekt „Kreuz des Lebens“



Foto: Stefanie Perkuhn

Kirchliche Stiftungen vor großen Herausforderungen

Liebe Stifter und Freunde der Stiftung St. Johannes der Täufer,

die Erfolgsgeschichte Ihrer Stiftung hat sich auch im vergangenen Jahr weiter fortgesetzt. Dafür sind wir Ihnen, die Sie diese Stiftung tragen und nach Kräften und Möglichkeiten fördern, zutiefst dankbar.

Was den Vermögensaufbau betrifft, war es mit einem Zuwachs von 33.600 Euro beim Stiftungskapital ein gutes Jahr, dagegen war es, was die Fördermöglichkeiten betraf, ein Rekordjahr. Insgesamt rund 9.000 Euro (VJ. 6.000 Euro) standen für Fördermaßnahmen zur Verfügung. Lesen Sie in diesem Jahresbericht auf den nächsten Seiten, wo und wie Sie über die Stiftung in unserer Pfarrgemeinde Freude bereiten konnten.

Die kirchlichen Stiftungen stehen vor großen Herausforderungen, da in Zukunft mit der Förderung der Gemeindegarbeit durch Kirchensteuermittel nicht mehr in dem bisherigen Maße zu rechnen ist. Auch

staatliche Fördermittel - z.B. für Jugendfreizeiten oder für den Denkmalschutz - stehen nach den Kürzungen/Streichungen in den öffentlichen Haushalten künftig nicht mehr zur Verfügung. Hier gilt es Vorsorge zu treffen und kirchliche Stiftungen sind hierfür ein besonders geeignetes Instrument.

Was wir für unsere Pfarrgemeinde bereits im Jahre 2002 vollzogen haben, wird in seiner Bedeutung nun zunehmend auch von anderen Gemeinden und vom Erzbistum Köln erkannt. Die Errichtung der Stiftung St. Franziskus von Assisi in Hochdahl oder das zu Stiftungsgründungen animierende Projekt „Senfkorn“ des Erzbistums Köln sind die jüngsten Beispiele dieser so sehr zu begrüßenden Entwicklung.

Meine Bitte: Stärken Sie mit einer finanziellen Unterstützung auch im Jahr 2014 Ihre Stiftung!.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

Michael Stephan
Vorsitzender des Kuratoriums der
Stiftung St. Johannes der Täufer



Erkrath, im April 2014

Gelebte Transparenz ist immer ein Gewinn

Fehler werden überall gemacht, niemand ist davor gefeit. Manche Fehler sind unverzeihlich, andere erfahren in der öffentlichen Diskussion eine bevorzugte Behandlung. Hier passen vielleicht nachfolgende Aphorismen.

*Hast Du im Leben tausend Treffer,
man sieht´s, man nickt, man geht vorbei.
Doch nie vergisst der kleinste Kläffer,
schießt Du ein einzig´ Mal vorbei.*

In den Medien werden die Fehler oder Fehlleistungen im Finanzbereich von Personen oder Organisationen der Kirche mit Vorliebe aufgegriffen, oft in der Absicht, die Kirche als Institution zu beschädigen. Selbstgerechte, die sich ihre Informationen über zweifelhafte Kanäle beschaffen, zeichnen bezüglich des Finanzgebarens ein Bild von der Kirche, das der Wirklichkeit nicht entspricht.

Tausendfach wird im kirchlichen Bereich gewissenhaft gearbeitet und geordnet Rechenschaft abgelegt. Aber in einer kritischen Situation wird deutlich, wie wichtig Transparenz ist, kann sie doch vor Schaden bewahren.

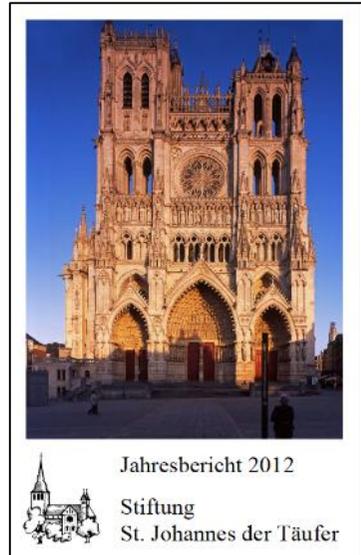
Transparenz ist inzwischen allgemein verstärkt ins Blickfeld gerückt. Die Stiftung St. Johannes der Täufer hat sich seit Gründung im Jahre 2002 um ein Höchstmaß an Transparenz bemüht, zumal die Stiftungszwecke nicht nur aus laufenden Kapitalerträgen, sondern auch aus von Dritten zugehenden Mitteln erfüllt werden. Die Transparenz und damit die Glaubwürdigkeit einer Organisation werden dadurch gewährleistet, dass ein Jahresabschluss bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung vorgelegt wird. Hinzukommen müssen relevante Informationen über die Verwendung der Mittel zur Erfüllung des Stiftungszweckes. Nur so kann sich ein Stifter oder Spender umfassend informieren.

Mit den Jahresberichten wollen wir unseren Stiftern, aber auch der interessierten Öffentlichkeit, Einblick in unsere Arbeit geben und gleichzeitig dokumentieren, welchen Nutzen die der Stiftung zugewendeten Mittel erbracht haben. Unsere Überzeugung: Gelebte Transparenz ist für die Stifter und die Stiftung immer ein Gewinn.

Das Jahr 2013 im Rückblick

Jahresbericht 2012

Im Sinne gelebter Transparenz informierte das Kuratorium die Stifter traditionell im April mit dem Jahresbericht 2012 über die erfolgten umfangreichen Fördermaßnahmen, die Erfolge bei der Einwerbung von weiteren Zuwendungen und die vielfältigen Veranstaltungen im Jubiläumsjahr. Das Jahr blieb allen im Übrigen in sehr guter Erinnerung, weil durch eine Zuwendung aus dem Vermächtnis unserer verstorbenen Stifterin Marianne Weißgerber das Stiftungskapital eine außerordentliche Aufstockung erfuhr und die Stiftung damit einen großen Schritt nach vorne machen konnte. Somit ging die Stiftung deutlich gestärkt in das neue Jahr.



11 Jahre Stiftung St. Johannes der Täufer

Wie die Zeit vergeht. Am 23.6.2013 feierten wir mit einem festlichen Dankgottesdienst, der ebenso festlich musikalisch begleitet wurde, mit den Stiftern, den Freunden der Stiftung und der Gemeinde bereits den 11. Geburtstag der Stiftung. Kantor Mathias Baummeister (Orgel) und Dirk Wittfeld (Trompete) spielten exzellent Werke von Stanley, Pasini, Viviani, Correlli und Martini. -

In die Fürbitten hatten wir auch unsere in die Ewigkeit vorausgegangen Stifterinnen und Stifter mit einbezogen.

Im Anschluss an das Festhochamt waren alle Stifter und die Gemein-

de herzlich zur offenen Gartenpforte in Pastor´s Garten eingeladen. Bei einem Gläschen Sekt bzw. Kaffee und Kuchen gab es viele Gelegenheiten zu guten Gesprächen.



Gespräche in Pfarrers Garten

Segeltörn 2013 – Landratten auf Kreuzfahrt

Unter dem vorgenannten Motto gingen am 26.07.2013 40 Kinder und Jugendliche sowie 6 erfahrene Betreuer/-innen unserer Kirchengemeinde St. Johannes der Täufer und Mariä Himmelfahrt für zwei Wochen auf große Fahrt. Die Stiftung hat diese erlebnispädagogische Kinder- und Jugendarbeit mit 1.000 Euro gefördert.

Wie im Bericht der Jugendlichen zu lesen war, bot das geplante „Segelabenteuer“ den Teilnehmern ein neues Erfahrungsfeld, erweiterte die Bewegungsspielräume und ging somit weit über das hinaus, was Kinder und Jugendliche in ihrer Alltagswelt erfahren und erleben können.

Mit zwei Schiffen ging die Reise vom niederländischen Harlingen über Vlieland, Ameland, Lauwersoog, Borkum, Juist, Delfzijl, Groningen, das Lauwersmeer, Ameland,

die Bellumer Bucht, Terschelling wieder zurück nach Harlingen.

Die Teilnehmer erhielten vor dem Start eine kurze Segelleinführung. In den folgenden Tagen konnten sie vielfältige Erfahrungen sammeln und am Ende der Fahrt wußten sie, wie man Segel setzt, Fender an der Reling befestigt und wie der Klüverbaum heruntergelassen wird.

Während des Segeltörns sahen die Kinder und Jugendlichen sehr viel Neues und konnten erleben, wie schnell das Wasser bei Ebbe und Flut strömen kann. Neben dem abwechslungsreichen Programm hat die vielseitige Natur des Wattenmeeres beeindruckt.

Resümee der Teilnehmer: Leider ging diese Fahrt viel zu schnell vorbei.



Wir danken allen unseren Unterstützern für die großzügigen Spenden, ohne die die Fahrt in diesem Rahmen nicht möglich gewesen wäre.

Die Johanneschule bekam eine Arena

Mit einem großen Schulfest wurde der schöner und attraktiver gestaltete Schulhof am 29.6.2013 eingeweiht. Im Zuge der Umbaumaßnahmen wurde u.a. in den Hang unterhalb des Schulgebäudes eine Arena gebaut, die künftig zum Open-Air-Unterricht, zum Treffen und Spielen genutzt werden kann. Wir hatten uns seinerzeit am Bau der Arena mit 5 Bausteinen zu 100 Euro/Stück beteiligt. Schulleitung, Schulkinder und Förderverein bedankten sich herzlich bei den

Sponsoren. Diesen Dank geben wir gern an unsere Stifter weiter.



Einweihung des neuen Kindergartens St. Johannes

Was lange währt wird gut. Endlich, am 07.09.2013 konnte der Neubau des Kindergartens St. Johannes eingeweiht werden. Nach der Begrüßung durch den Hausherrn, Herrn Pastor Günter Ernst, und anschließendem Kaffee und Kuchen waren die Stifter zu einer Sonderführung durch den Neubau unter der Führung von Herrn Bernd Roland und der Gruppenleiterin Frau Ilona Joschko eingeladen.

Zu Beginn informierte der Künstler Wolfgang Gerlach, ein Graupner Schüler, über die Arbeit mit 12 Vorschulkindern bei der Gestaltung des Kreuz des Lebens, das nun den Eingangsbereich des Kindergartens ziert. Eines der großformatigen Bilder aus der Vorbereitungszeit, auf dem die Kinder die Bedeutung, die das Kreuz für die besaß, kreativ ausdrückten, haben wir für diesen Jahresbericht als Titelbild ausgewählt.

Die Stiftung hat nicht nur dieses Projekt finanziell unterstützt, son-

dern auch Teile der Möblierung des Mehrzweckraumes. Die Stifter konnten sich bei ihrem Rundgang durch diesen wunderbaren Neubau von den sinnvollen Anschaffungen überzeugen.



Kindergarten St. Johannes, Kreuz des Lebens

1. Ökumenischer Stifterkongress

In Hannover trafen sich am 06.09.2013 Vertreter von katholischen und evangelischen Stiftungen erstmals zu einem eigenen Kongress, um in Workshops ihr Wissen/ ihre Kenntnisse in der kirchlichen Stiftungspraxis auszubauen. Am Vortag hatten man sich im Kloster Loccum auf spezifische Merkmale verständigt, die kirchliche Stiftungen ausmachen. Ein weiteres Anliegen war, wie man kirchliche Stiftungen in der Öffentlichkeit bekannter machen kann.



Elke Böhme-Barz, Stiftungszentrum Erzbistum Köln, Thomas Hoyer, Caritas Stiftung im Erzbistum Köln, Michael Stephan, Stiftung St. Johannes der Täufer (Foto: Bettina von Behr)

1.Tag der Stiftungen

Am 1.10.2013 fand erstmals ein bundesweiter Tag der Stiftungen statt, der das Wirken der Stiftungen in der Bevölkerung sichtbar machen sollte. 150 gemeinnützige Stiftungen organisierten zahlreiche Aktionen und Veranstaltungen. Wir

beteiligten uns mit einer Kirchenführung unter Leitung von Herrn Otto Ries, zu der alle Interessierten, insbesondere aber auch die neuen Gemeindeglieder herzlich eingeladen waren.

Besuch der Schatzkammer von St. Margareta in Gerresheim

Einen Blick über den Tellerrand hinaus hat noch nie geschadet. So waren am 26.10.2013 30 Stifter zu Besuch in der Basilika St. Margareta in Düsseldorf-Gerresheim, wo die Bürgerstiftung Gericcus erfolgreich das Projekt „Schatzkammer“ initiiert und in Zusammenarbeit mit dem Erzbistum Köln verwirklicht hat. Die Basilika hat Schätze, die man gesehen haben muss. Die Besucher waren von den Exponaten, aber auch von der fachkundigen Führung durch Kirche und Schatzkammer durch die Kunsthistorikerin Frau Dr. Johlen-Budnik begeistert.

Wegen des regen Zuspruchs und einer Warteliste wurde diese erfolgreiche Veranstaltung am 8.3.2014 wiederholt. Doch auch dieser Termin war wieder „überbucht“, so dass wir Frau Dr. Johlen-Budnik um eine dritte Führung im Herbst 2014 bitten werden.



Stiftungsprojekt 2011 „Kirchenchronik“

Ursprünglich sollte das auf 3 Jahre ausgelegte und von der Stiftung mit 3.000 Euro geförderte Projekt „Die Geschichte der katholischen Kirchengemeinden in Erkrath“ fertiggestellt und das Ergebnis als Buch vor Weihnachten 2013 ausge-

liefert werden. Doch der Ausfall zweier Autoren ließ sich so schnell nicht wettmachen. Nun geht der Arbeitskreis Kirchenchronik davon aus, dass das Buchprojekt mit einem Jahr Verspätung verwirklicht werden kann.

Stiftungsprojekt 2013/2014 „Schutz der Kirchenfenster“

Wie schützen wir unsere Kirchenfenster vor „Steinschlag?“ Immer wieder vorgekommene mutwillige Schäden an den Fenstern hatten seitens der Stiftung dazu geführt, zusammen mit dem Kirchenvorstand (KV) zu überlegen, wie man diese künftig besser schützen kann. Zusammen mit Herrn Martina (KV-Bauausschuss), der renommierten Firma Glasmalerei Derix aus Düsseldorf-Kaiserswerth und der Stiftung fand ein Ortstermin statt, um sich über mögliche Schutzmaßnahmen auszutauschen. Die Firma Derix war um Vorschläge unter Angabe der damit verbundenen Kosten gebeten worden. –

Das Projekt ruht z.Z., da der KV zunächst noch andere wichtige Prioritäten abzuarbeiten hat.



Was hat die Stiftung für 2014 geplant?

Noch zu erledigende Alt-Maßnahmen

Zunächst müssen 2014 diejenigen Fördermaßnahmen erledigt werden, die im Jahre 2013 aus diversen Gründen noch nicht umgesetzt werden konnten; hierfür hatte die Stiftung im alten Jahr eine Projekt-rücklage in Höhe von 3.500 Euro gebildet.



Wer mag alles auf der in die Jahre gekommenen Gartenbank schon Platz genommen haben? Die Stiftung wird unserem Pastor Günter Ernst als Dank für seine Gastfreundschaft und die Öffnung seines Gartens für Veranstaltungen der Gemeinde - und somit auch für die Stiftung - eine neue Gartenbank spendieren. Geschätzt Kosten: rd. 1.200 Euro.

Ferner ist vorgesehen, Figuren der Unterfeldhauser Krippe, die in den letzten Jahren Schaden genommen haben, einem Fachmann vorzustellen mit dem Ziel, sie, wenn möglich reparieren zu lassen (geschätzte Kosten: rd. 800 Euro).

Bei Ihrem nächsten Besuch in Pastor's Garten können Sie sich an dieser Neuanschaffung erfreuen, auf ihr Platz nehmen und von dort die Sie umgebende Blumenpracht genießen.

Veranstaltungen/ Fördermaßnahmen in 2014

Um den Mehrzweckraum des Kindergartens St. Johannes auch für Elternbildungsveranstaltungen nutzen und ggfs. verdunkeln zu können, hatte sich das Kindergarten-Team bezüglich der notwendigen Beschattungsanlage für eine Innenvariante entschieden. Durch die Firma Heuwind & Partner GmbH erfolgte im Februar die Lieferung und Montage. Die Stiftung finanzierte die Anlage mit 2.700 Euro.



Innen-Beschattung Mehrzweckraum

An dem zur Aufbewahrung der Außenspielgeräte genutzten Gartenhäuschen nagte schon lange in erheblichem Maße der Zahn der Zeit. Da das Kindergarten-Team von der ursprünglich für den Mehrzweckraum vorgesehenen Hängeschaukel Abstand genommen hat (u.a. aus statischen Gründen), hat sich die Stiftung bereit erklärt, die Mittel zur Finanzierung eines neuen Gartenhäuschens umzuwidmen.

Der Auftrag ist inzwischen erteilt, Kosten rd. 3.400 Euro.



Foto: Elisabeth Jüntgen

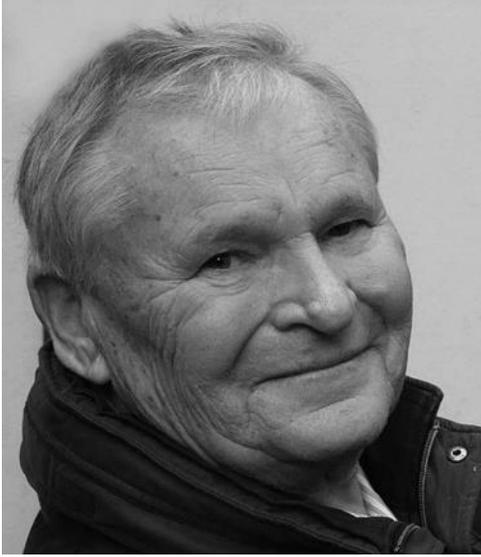
12. Stiftungsfest am 24.06.2014

Den 12. Geburtstag der Stiftung werden wir wieder mit einem Festhochamt am 24.6.2014, 18:30 Uhr, in unserer Pfarrkirche St. Johannes der Täufer feiern. Wir wollen in den Fürbitten auch besonders unserer Stifter gedenken, die uns in die Ewigkeit vorausgegangen sind:

Hildegard Müller	+ 11.01.2013	Käthe Ahlemeier	+ 20.01.2013
Leo Ziob	+ 03.02.2013	Johann Peter Gisa	+ 26.02.2013
Hans Blömer	+ 10.03.2013	Sofie Link	+ 26.03.2013
Adalbert Kopetzky	+ 15.07.2013	Bernhardine Meyer	+ 26.05.2013
Hans Knott	+ 31.05.2013	Maria Fuhrmans	+ 14.07.2013
Hertha Weyer	+ 11.08.2013	Michael Faut	+ 23.08.2013
Margret Becker-Adelskamp	+ 10.11.2013	Herbert Boenigk	+ 04.12.2013
Maria Helene Helmert	+ 12.12.2013	Ruth Kopetzky	+ 11.12.2013
Irmgard Thesing	+ 16.02.2014	Barbara Eickenberg	+ 13.02.2014
		Maria Klement	+ 26.02.2014

Das, was unsere Verstorbenen für unsere Stiftung bewirkt haben, wirkt über ihren Tod hinaus. Ihnen gilt unser aufrichtiger Dank.

Bleibende Spuren hinterlassen. - Erinnerungen an Hans Knott



den kann. Der so positive Vermögensaufbau in den ersten Jahren nach Errichtung der Stiftung haben ihn in seinem Urteil sicherlich noch bestärkt. Nach einer Einladung im Februar 2004 in sein Unternehmen, wo das Stiftungskonzept noch einmal vorgestellt und mit ihm ausführlich diskutiert wurde, half er anschließend mit einer Zustiftung seiner Firma Mitex GmbH der Stiftung, die Schwelle der Mindestkapitalausstattung zu überschreiten; damit war die Voraussetzung für eine auch rechtlich selbständige Stiftung privaten Rechts geschaffen.

Die Stiftung St. Johannes der Täufer trauert um Herrn Hans Knott, der am 31. Mai 2013 im Alter von 82 Jahren uns in die Ewigkeit vorausgegangen ist. Mit ihm haben wir einen treuen Unterstützer verloren, der unsere Vision, die wir mit der Gründung der Stiftung verfolgten, von Anbeginn mitgetragen hat. Wir wollten in unserer Pfarrgemeinde einen neuen Weg aufzeigen, wie man für die nächste Generation finanzielle Vorsorge treffen kann, damit auch in Zukunft für ein gelingendes Gemeindeleben das erforderliche finanzielle Fundament vorhanden ist.

Offensichtlich hatte der erfolgreiche Unternehmer Hans Knott mehr als alle anderen erkannt, dass das Stiftungsprojekt ein großer Wurf wer-

Wir danken Herrn Hans Knott für seine so wohlwollende Unterstützung unserer Stiftung, an deren weiteren Entwicklung er immer lebhaften Anteil nahm.

Aber nicht nur unsere Stiftung, auch viele Menschen in Not, Projekte oder Aktivitäten und Anliegen unserer Pfarrgemeinde fanden in ihm einen stillen, die Öffentlichkeit in diesen Dingen eher scheuenden Helfer. Durch seine langjährige Tätigkeit im Ausland war er ein weltoffener, aber vor dem Hintergrund seiner unternehmerischen Erfolge ein bescheidener, in sich ruhender und darum so sympathischer Mensch.

Wir, die er zurückgelassen hat, erinnern uns seiner stets in großer Dankbarkeit.



Das Stiftungskapital muss weiter wachsen, denn.... NRW hat kein Geld mehr für den Denkmalschutz

Man mag es kaum glauben, aber es ist inzwischen amtlich: Nordrhein-Westfalen, das bevölkerungsreichste Land der Bundesrepublik, verabschiedet sich vom Denkmalschutz. Von 2015 an hat das Land keine Fördermittel mehr für die knapp 100.000 Baudenkmale in seinen Landesgrenzen übrig.

Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz, die bundesweit tätig ist, kritisiert in der Zeitschrift MONUMENTE den Rückzug des Landes NRW aus seiner Verantwortung wie folgt: „Es setzt damit ein Signal für einen Irrweg, der irreparable Verluste zu Folge haben wird. Der fatale Plan, die Landeszuschüsse für die Denkmalpflege 2015 gegen Null zu fahren und statt dessen Darlehen zu vergeben, ist nicht zukunftsorientiert, denn er bringt besonders die zahlreichen privaten Denkmalbesitzer in finanzielle Bedrängnis. Das Land vergisst unsere Nachkommen. Ihnen werden die

authentischen Zeugnisse ihrer Vergangenheit, ihrer Geschichte entzogen – ohne Not. Aus den Verlusten durch Zerstörung und leichtfertige Abrisse in den Nachkriegsjahrzehnten wurde nichts gelernt.“

Dem ist nichts hinzuzufügen außer der Erkenntnis, dass man sich nicht auf das Land, sondern nur auf sich selbst verlassen kann. –

Wir wollen uns, wenn erforderlich, auf unsere Stiftung St. Johannes der Täufer verlassen können. Deswegen muss das Stiftungskapital weiter wachsen, damit aus den Erträgen nachhaltig über Generationen hinweg unser Denkmal, die wunderschöne Pfarrkirche St. Johannes der Täufer, gepflegt und bewahrt werden kann.

Hierzu erbitten wir Ihre Unterstützung. Denn nur mit einem soliden finanziellen Grundstock können wir kontinuierlich und umfassend in die Zukunft wirken.

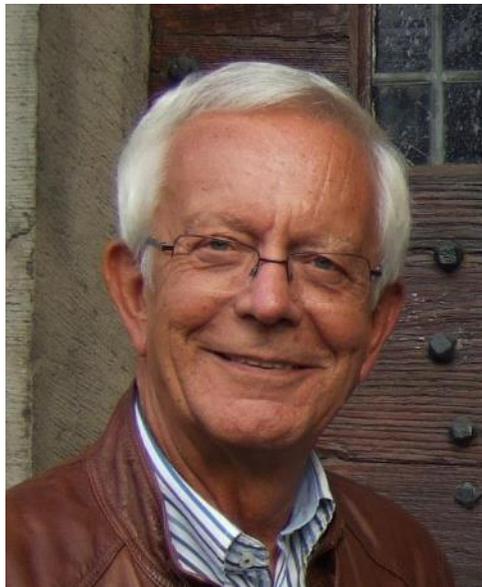
Namensstiftung – Die ganz besondere Form der Förderung

Eine besonders gute Form der Unterstützung der Stiftung St. Johannes der Täufer besteht in dem Namensfonds in Form einer Namensstiftung.

Ab einem Betrag von € 10.000 haben Sie nämlich die Möglichkeit, die Ideen der Stiftung noch gezielter zu unterstützen. Die persönliche Verbindung zu einem solchen Fonds besteht darin, dass der Stifter dem Fonds seinen Namen, den seiner Familie oder den einer bestimmten Person gibt oder ihn nach dem von ihm gewünschten Zweck benennt.

Das Vermögen des Namensfonds ist Teil des Stiftungskapitals der Stiftung St. Johannes der Täufer, wird dort aber getrennt vom anderen Grundstockvermögen gesondert geführt. Der Stifter kann das Vermögen seines Namensfonds auch jederzeit durch eine weitere Zustiftung aufstocken oder Freunde, Bekannte oder Verwandte bitten, das aus einem bestimmten Anlass zu tun. Denn durch ein höheres Vermögen des Namensfonds steigen auch die Erträge daraus und somit die Möglichkeiten für bestimmte Maßnahmen, die der Stifter vorrangig unterstützen möchte.

Soweit der Stifter es möchte, werden aus seinem Stiftungsfonds nur Aktivitäten finanziert, die ihm be-



Ihr Ansprechpartner für Namensfonds:
Dr. Erhard Tönjes, Tel. 0211/ 243240

sonders am Herzen liegen. Bei der Verausgabung entsprechender Kapitalerträge kann also jederzeit auf die Herkunft der Fördermittel hingewiesen werden.

Selbstverständlich heben wir eine derartige Namensstiftung auch durch eine besondere Urkunde hervor, die wir dem Stifter aus dem Gründungsanlass überreichen.

Gern beraten wir Sie zum Thema Namensstiftung in einem persönlichen Gespräch.



Aus Kontonummer und Bankleitzahl werden IBAN und BIC

SEPA steht für Single Euro Payments Area, also für die Vereinheitlichung des europäischen Zahlungsraumes. Die Vereinheitlichung gilt bereits, verpflichtend für Unternehmen ab 1. August 2014.

Als Privatkunde, und unsere Stifter und Freunde der Stiftung sind fast ausschließlich Privatpersonen, **können Sie in der Regel noch bis zum 31. Januar 2016 Überweisungen an die Stiftung wie gewohnt mit Kontonummer und Bankleitzahl vornehmen.**

Sie können also die bisherigen Überweisungsformulare bis zu diesem Datum weiterhin nutzen, denn in der Zwischenzeit wird von den Banken die Umrechnung in die SEPA-Angaben (also IBAN und BIC) automatisch vorgenommen.

Die wichtigste Neuerung ist die IBAN (International Bank Account Number, die internationale Bankkontonummer), die künftig alle nationalen Kontoangaben ersetzt. Sie setzt sich in Deutschland stan-

dardmäßig zusammen aus Länderkürzel (DE), Prüfziffer, Bankleitzahl und Kontonummer. Die IBAN der Stiftung lautet:
DE29 30150200 0003406048.

Parallel zur gewohnten Kontonummer und Bankleitzahl finden Sie also auch die IBAN der Stiftung St. Johannes der Täufer auf unserem Briefbogen und auf den Informationsmaterialien.

Falls Sie schon jetzt die neuen Zahlungswege ausprobieren wollen, halten wir vorbereitete SEPA-Überweisungsformulare für Sie am Schriftenstand bereit. Ihre IBAN - Ihre eigene internationale Bankkontonummer - können Sie Ihrem Kontoauszug entnehmen. Bei Fragen wenden sich gerne uns: Tel.:0211/9242981.

Den BIC (Bank Identifier Code), die internationale Bankleitzahl, kann im Inland entfallen; sie wird nur bei SEPA-Überweisungen ins Ausland benötigt.

Das Kuratorium der Stiftung St. Johannes der Täufer

Vorstand der Stiftung St. Johannes der Täufer ist nach der Satzung das Kuratorium.

Das Kuratorium besteht aus fünf Mitgliedern, die auf drei Jahre gewählt und ehrenamtlich tätig sind.

Das Kuratorium vertritt die Stiftung gerichtlich und außergerichtlich, es ist verantwortlich für die Verwaltung des Stiftungsvermögens und entscheidet über die Verwendung Erträge. Es erledigt die tägliche Arbeit, plant und führt Veranstaltungen durch, berät und entscheidet über die Vergabe der Fördermittel. Es hat den Jahresabschluss zu erstellen und zu veröffentlichen.

Zusammensetzung des Kuratoriums:



Michael Stephan 0211/9242981	Dr. Erhard Tönjes 0211/243240	Günter Ernst 0211/411442	Knut Stein 0211/2494385	Dorothea Stephan 0211/9242981
Vorsitzender des Kuratoriums	Stellv. Vors. des Kuratoriums	Mitglied des Kuratoriums	Mitglied des Kuratoriums	Mitglied des Kuratoriums

Jahresabschluss 2013

Allgemeine Angaben/ Ansatz- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss der Stiftung St. Johannes der Täufer, bestehend aus Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung orientiert sich an den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB).

Die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung werden unter Be-

rücksichtigung der Ansatz- und Bewertungsvorschriften der §§ 246 ff und §§ 252 ff HGB erstellt.

Die Wertpapiere des Anlagevermögens bewertet die Stiftung grundsätzlich unter Anwendung des Niederstwertprinzips (§ 253 Abs. 3 Satz 3 und 4 HGB).

Bilanz zum 31.12.2013

Die auf 395.700 Euro erhöhten Finanzanlagen (+ 15.5% zum VJ) dominieren mit rd. 97% die **Aktivseite** der Bilanz. Die Anlagen sind breit gestreut und verteilen sich nach Buchwerten zu 55% auf Sachwerte (Aktien, Zertifikate, Immobilienfonds-Anteile) und zu 45% auf festverzinsliche Wertpapiere.

Die **Passivseite** zeigt die erfreuliche Stärkung des Stiftungskapitals auf 379.400 Euro (+ 9,7% zum VJ). Die diversen Rücklagen wurden im Rahmen der steuerlichen Möglichkeiten auf 23.000 Euro (VJ. 13.000 Euro) aufgestockt. Der Mittelvortrag von 5.400 Euro zeigt die noch nicht zweckbestimmt verwendeten Gelder.

Gewinn- und Verlustrechnung 01.01. – 31.12.2013

Trotz eines anhaltend niedrigen Zinsumfeldes erhöhte sich die Summe der Erträge auf 22.800 Euro (VJ. 19.400 Euro). Bei gleichzeitig reduzierten Aufwendungen in Höhe von 7.500 Euro ((VJ. 17.500

Euro) konnte ein deutlich verbessertes Ergebnis aus der Vermögensverwaltung erzielt werden. Der Spielraum für Fördermaßnahmen erhöhte sich dadurch auf mehr als 9.000 Euro (VJ. 6.000 Euro).

Stiftung St. Johannes der Täufer, Erkrath
Bilanz zum 31.12.2013

	- Beträge in Euro -	
Aktiva:	<u>31.12.2013</u>	<u>31.12.2012</u>
Anlagevermögen		
Wertpapiere des Anlagevermögens	395.711,17	342.736,94
Umlaufvermögen		
Guthaben bei Kreditinstituten	12.002,28	16.020,62
Summe Aktiva	<u>407.713,45</u>	<u>358.757,56</u>
<hr/>		
Treuhandvermögen	30.325,70	27.932,53
Passiva:		
Grundstockvermögen	345.742,37	287.488,37
Aufstockung durch Zustiftungen	33.615,18	58.254,00
Stiftungskapital	<u>379.357,55</u>	<u>345.742,37</u>
Freie Rücklage (§ 62 Abs. 1 Nr. 3 AO)	16.337,27	11.496,79
Umschichtungsrücklage (Nr. 28 zu § 55 Abs. 1 AEA0)	3.158,40	1.518,40
Projektrücklage (§ 62 Abs. 1 Nr. 1 AO)	3.500,00	-,--
Rücklagen	<u>22.995,67</u>	<u>13.015,19</u>
Mittelvortrag	5.360,23	-,--
Eigenkapital	<u>407.713,45</u>	<u>358.757,56</u>
Verbindlichkeiten	-,--	-,--
Summe Passiva	<u>407.713,45</u>	<u>358.757,56</u>
<hr/>		
Treuhandverbindlichkeiten	30.325,70	27.932,53

Für das Kuratorium:

Erkrath, den 03.02.2014

Dr. Tönjes

Stephan

Stiftung St. Johannes der Täufer, Erkrath
Gewinn- und Verlustrechnung 1.1. – 31.12.2013

	- Beträge in Euro -	
Erträge:	<u>31.12.2013</u>	<u>31.12.2012</u>
Spenden	295,00	459,47
Erträge aus der Vermögensverwaltung	19.857,96	17.436,61
Erträge aus Fälligkeiten/ Kapitalrückzahlungen	126,00	1.007,30
Erträge aus Umschichtungen im Anlagevermögen	1.640,00	245,90
Sonstige Erträge	926,16	262,00
Summe der Erträge	<u>22.845,12</u>	<u>19.411,28</u>
Aufwendungen:		
Aufwendungen zur Erfüllung des Stiftungszweckes	1.000,00	5.973,00
Abschreibungen auf Finanzanlagen	4.385,46	4.712,78
Verluste aus Kapitalrückzahlungen	-,--	504,40
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4,52	1.001,79
Kontoführung und Provisionen	1.147,52	1.038,50
Verwaltungskosten / Verbandsbeiträge	966,91	3.296,29
Sonstige Aufwendungen	-,--	997,45
Summe der Aufwendungen	<u>7.504,41</u>	<u>17.524,21</u>
Jahresüberschuss	15.340,71	1.887,07
Ergebnisverwendung:		
Einstellung in die Projektrücklage	3.500,00	-,--
Entnahme aus der Projektrücklage	-,--	780,50
Zuführung zur Freien Rücklage	4.840,48	2.421,67
Zuführung zur Umschichtungsrücklage	1.640,00	245,90
Mittelvortrag	5.360,23	-,--
Bilanzgewinn	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

Erkrath, den 03.02.2014

Kontakt

Stiftung St. Johannes der Täufer
Albrecht-Dürer-Straße 66
40699 Erkrath
Tel.: 0211/9242981
Fax: 0211/9242982
e-Mail: stiftung@st-johannes-erkrath.de
www.st-johannes-erkrath.de/stiftung

Kontoverbindung

Kreissparkasse Düsseldorf
Konto 3406048
BLZ 301 502 00
IBAN: DE29 30150200 0003406048
BIC: WELADED1KSD